Apropos Fortschritt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pünktchen auf dem i

öff

Stichwort

Hacker: Schlägt dem Fortschritt elektronisch ein Schnippchen und lacht sich ins Computer-Fäustchen. *pin*

Apropos Fortschritt

Jahrtausende lang haben sich Menschen bemüht, ihre Wege zu ebnen. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde begonnen, auf glatten Fahrbahnen Schwellen einzubauen, um die Autofahrer zu vernünftiger Geschwindigkeit zu zwingen ... *pin*

Lieber ...

... ein Auge zudrücken, als den Mund zu weit aufreissen ... *ks*

Tipp-Test

Die perfekte Schreibmaschine lässt noch immer auf sich warten. An einem Messestand war auf einem Testblatt zu lesen: «Di e maschiene shcreibt ebneso we nig Fehlerfrei wie allle anderen!» *Boris*

Neutral ist, ...

... wenn man den Freund im Hauptgeschäft bedient und den Feind des Freundes an der Seitentür.

... wenn der Zöllner beim Freund ein Auge zudrückt und beim Feind des Freundes einfach schläft.

... wenn man das Geld des Freundes am Tag entgegennimmt und das Geld des Feindes des Freundes in der Nacht.

... wenn man das Geld des einen mit dem Geld des andern tüchtig mischt und mit Chlor den Geruch entfernt.

Wer will da etwas zu reklamieren haben?

Der heutige Freund ist morgen vielleicht der Feind und derjenige ein Freund, der gestern als Feind zu betrachten war.

Nicht sehr klar? Aber leider wahr. *Gertrud Kurz*

Randbemerkungen

Vereinsvorstände tagen sitzenderweise meist in den Abendstunden.

Das Urwüchsige trägt nie kultivierte Früchte. *jm*

URSULA STALDER